



Gieboldehausen liegt 22 km östlich von Göttingen eingebettet in die Hügellandschaft von Eichsfeld und Harzvorland. Der mehr als 1.000 Jahre alte Ort mit seinen historischen Baudenkmalern wie dem Schloss, der katholischen St. Laurentius und der evangelisch-lutherischen Gustav-Adolf-Kirche lädt zum Verweilen und zum Wandern in seiner näheren Umgebung ein. Herbstwanderungen auf dem frühgeschichtlichen Fastweg des Rotenberges, im Naturdenkmal Kopfhainbuchenwald und entlang der Rhumeaue sind ein Genuss für die ganze Familie.

Termin: Sonntag, 11. Oktober 2015
Startzeit: zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Startort: Schloss Gieboldehsn., Parkplatz: kleiner Anger
Zielort: Residenz Eschenhof
Veranstalter: Heimat- u. Verkehrsverein und TVG Gieboldehausen
Startgeld: Erwachsene 2 €
 Kinder und Jugendliche frei

Rote Route 13 km (129 Höhenmeter): Der **gemeinsame Weg** startet am Schloss und führt durch das Ortszentrum an beiden Kirchen vorbei bis zur Rhumemühle. Am historischen Klinkerbrunnen entlang führt uns der Weg zum Kolpingkreuz. Einen wunderschönen Panoramablick genießen wir besonders vom Thiershäuser Berg auf Gieboldehausen, die im Süden liegenden Thüringer Berge über die Gleichen bis hin zum Weh-Berg im Gillersheimer Forst. Weiter geht es vorbei an den Fischteichen am Waldrand bis zur Tongrube. Wir erreichen kurz darauf einen Verpflegungspunkt, der zur Rast einlädt. Danach passieren wir das Jagdhaus und gehen bergan auf den Fastweg. Mit Blick auf den Nachbarort Hattorf über die Schutzhütte auf dem Heimkenberg kehren wir wieder talwärts zusammen auf der **blauen Route** zum Endpunkt der Wanderung, dem Eschenhof, zurück.

Blaue Route 10 km (129 Höhenmeter): Hinter der Rhumemühle trennt sich der gemeinsame Weg durch den Ort. Nach der Brücke geht's rechts durch das Naturschutzgebiet Rhumeaue. Ein folgender Anstieg auf 216 m bringt uns zum ersten Aussichtspunkt auf dem



Schierenberg. Am Wegesrand erkennen wir die 500 jährige Stieleich. Weiter führt die Route über die Thomashütte (Verpflegungspunkt) über den historischen Fastweg. Am Ende der kurzen Asphaltstrecke kann man reich Hülgräber aus der Bronzezeit entdecken. Die Strecke führt uns nun zur Schutzhütte auf dem Heimkenberg. Von hier aus geht es gemeinsam mit der **roten Route** zurück zum Zielpunkt, dem Eschenhof. Dabei kommen wir nach einem Abstecher zur „Schönen Aussicht“ (Getränkestelle) an der Schutzhütte „Am Backofen“ vorbei und gehen noch ein kurzes Stück durch den historischen Hainbuchenwald.

Grüne Route 6 km (117 Höhenmeter): Unsere kürzeste Strecke legt den Schwerpunkt auf den Historischen Kopfhainbuchenwald, der am Niederwald einen einzigartigen Charakter hat. Nach dem gemeinsamen Weg durch den Ort erreichen wir den Wald über den Grillplatz im Tischengrund und gehen durch den Baumbestand mit teilweise steilem Anstieg bis zum Panoramapunkt „Schöne Aussicht“. Hier erwartet uns eine Getränkestelle. Nun geht es über den freien Rotenberg ins Tal zurück. Der letzte Wegabschnitt führt uns durch die schöne Rhumeaue bis zum Zielpunkt Eschenhof.

Heimat- und Verkehrsverein Gieboldehausen e.V.

Der 1976 gegründete Verein mit 120 Mitgliedern hat es sich neben der Pflege des historischen Erbes zum Ziel gesetzt, Impulse zur Ortsverschönerung zu geben. Die 1998 gegründete Arbeitsgruppe „Geschichtswerkstatt“ wurde ist eine Plattform, wo sich Heimatinteressierte in wöchentlichen Treffen der Ortsgeschichte widmen und sich austauschen.

TVG Gieboldehausen von 1952 e.V.

Ehemals als Turnverein gegründet sind unter dem Dach des TVG heute viele Sparten vereint. Geboten wird den ca. 1080 Mitgliedern ein breites Sportangebot, dass neben Ballsportarten wie Basketball u. Volleyball auch zahlreiche Frauen- und Kindersportgruppen umfasst. Die Wandersparte veranstaltet regelmäßige Tagestouren. Ein Blick auf die Homepage www.tvg-gieboldehausen.de lohnt sich.

Ansprechpartner:

Michael Ohm
 Tel.: 05528 / 1099 bzw. 0170 / 6513379
 E-Mail: michael.ohm@hvv-gieboldehausen.de

